

Radiosendung zur Umsetzung der Inklusion in Bremen - Vorreiter in Sachen Inklusion

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Februar 2012 22:00

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich habe es hier schon oft genug gesagt, dass die Inklusion entsprechende Rahmenbedingungen erfordert, die derzeit nicht da sind und das man dagegen (bzw. für diese Rahmenbedingungen) protestieren muss / müsste.

DAvon habe ich nichts gefunden, nur etwas von wegen "bekommen wir eh nicht" und das ist doch dann ein klarer Widerspruch zum dafür protestieren, wenn man davon ausgeht, dass es eh sinnlos ist.

Aber ist ja auch sinnlos sich darum zu streiten, sondern besser, die Energie dann für den Protest einzusetzen, wenn wir uns einig sind, dass man den eben für die Verbesserung der Bedingungen braucht.

[Ilse2](#): Wer sagt dir denn, dass da die Bedingungen besser sind? Vielleicht wird einfach mehr daraus gemacht, aber eben auch von der administrativen Seite aus.

Denn wenn du in 10 Klassen bist, was vollkommen bescheuert ist, dann müsstest du ja für ca. 300 Schüler zuständig sein, wenns vernünftig läuft. Denn ordentliche Inklusion bedeutet eben, dass du für alle Schüler zuständig bist, aber natürlich auch für alle mit planst und das kann ja bei der Variante nicht funktionieren.

Thuringen arbeitet übrigens wohl viel mit Lernmatritzen und sicherlich nicht zielgleich bei den Schülern 😊